

Flexible Erziehungshilfen für Familien (SPFH) –Kurzkonzept–

Adresse und Ansprechpartner

Flexible Hilfen
Gottfried-Claren-Str. 21
53225 Bonn
Tel.: 0228/76370034
Fax: 0228/76370099
flex@motiviva.de

Ansprechpartnerin: Kerstin Grau, Dipl. Sozialpädagogin

ZIELGRUPPE

Familien, die auf Grund unterschiedlicher Problemlagen um Unterstützung bitten bzw. denen Hilfe angeboten werden soll. Der Verbleib von Kindern und Jugendlichen in ihrem Familiengefüge wird angestrebt.

RAHMENBEDINGUNGEN

Die flexible Erziehungshilfe wird als ambulante Maßnahme angeboten. Die Hilfe wird über das für die Familie zuständige Jugendamt installiert. Es findet eine regelmäßige Hilfeplanung statt.

Die Familien werden in der Regel in der eigenen Wohnung aufgesucht und unterstützt. Entsprechend dem individuellen sozialpädagogischen Bedarf und den vereinbarten Zielen und Arbeitsaufträgen werden im Rahmen einer vorab festgelegten Betreuungszeit individuelle Terminabsprachen mit den Familien getroffen.

TEAM

Das Team besteht aus pädagogischen Fachkräften (i.d.R. mit Hochschulabschluss, teilweise mit Zusatzausbildungen). Es finden regelmäßige Teamsitzungen, interne Fallbesprechungen und Supervisionen statt.

Die MitarbeiterInnen nehmen an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teil.

ZIEL

Ziele der pädagogischen Arbeit sind:

- ◆ Stärkung von Erziehungskompetenz und -verantwortung der Eltern/Bezugspersonen des Kindes
- ◆ Stärkung der familiären Ressourcen
- ◆ Unterstützung bei der Herstellung bzw. Sicherung entwicklungsfördernder Lebensbedingungen für das Kind
- ◆ Sicherung des Verbleibs des Kindes im Familiengefüge
- ◆ Stärkung der sozialen Kompetenzen und der Beziehungsfähigkeit
- ◆ Integration in das Lebensumfeld und den Sozialraum
- ◆ Unterstützung bei der Entwicklung einer tragfähigen Perspektive für die Familie
- ◆ Entlastung der Familienmitglieder durch Einbezug bestehender oder Schaffung neuer Ressourcen

METHODEN

Das Team arbeitet mit folgenden Methoden:

- ◆ Aufsuchende Arbeit
- ◆ Gesprächsangebote
- ◆ Lernen am Modell
- ◆ Systemische Arbeit mit dem Familienkontext
- ◆ Einbezug des sozialen Umfelds der Familie
- ◆ Unterstützung bei der Aktivierung von persönlichen und Netzwerk-Ressourcen
- ◆ Begleitung beim Einüben von Fähigkeiten und Kompetenzen
- ◆ Kriseninterventionen
- ◆ Bei Bedarf Vernetzung von pädagogischen und therapeutischen Maßnahmen

*) gem. §§ 27 ff SGB VIII. Hierbei handelt es sich um eine SPFH § 31 SGB VIII